

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

2. März 2017

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. März 9 – 17 Uhr. Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-), Veranstaltungen: Sondertarife.

www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz

Frühlingsahnen in der Luft!

Er lässt sich nicht mehr verleugnen und untrügliche Anzeichen deuten darauf hin: Mit den länger werdenden Tagen und der zunehmenden Kraft der Sonne zieht endlich der lang ersehnte Frühling ins Land. Zwar noch zögerlich und mit frostigen Rückschlägen verbunden wird er sich in den nächsten Wochen durchsetzen und der zuletzt gefallene Schnee wird bald „Schnee von gestern“ sein.



Frühlings-Knotenblume (*Leucojum vernum*)



Winterling (*Eranthis hyemalis*)

Die Natur schickt uns ihre Vorboten, die bei aufmerksamer Beobachtung von Tag zu Tag deutlicher in Erscheinung treten. Allen voran: die veränderte Akustik! Die Männchen vieler Singvogelarten besetzen ihre Reviere und markieren das mit markigem Gesang. Ob es sich um das typische „tsi-tsi-pääh“ der Kohlmeise handelt, oder um den melodischen

Gesang der Amsel oder den „Schlag“ des Buchfinken – sie alle bereiten sich auf das Fortpflanzungsgeschäft vor. Die Pflanzen tun dies ebenso, nur nicht so laut, sondern subtiler in Form der Blüte. Die Schneeglöckchen gehören zu den allerersten, die sich nicht einmal vor einer Schneedecke vom Aufblühen abschrecken lassen, dicht gefolgt vom Winterling (*Eranthis hyemalis*), ein leuchtend gelb blühendes Hahnenfußgewächs, das ursprünglich aus Südosteuropa stammt und in unseren Gärten häufig verwildert ist. Auch Frühlingskrokus und Seidelbast, ein streng geschützter Zwergstrauch feuchter Kalkbuchenwälder, sind hier zu nennen. Und nicht zu vergessen – zum Leidwesen aller Allergiker – die Hasel, die als windbestäubte Pflanze ihre männlichen Sexualorgane, die typischen „Würstl“, in die Luft hinaus hängt. Sie alle markieren die Phase des Vorfrühlings, die mit dem Beginn der Kastanienblüte in den Vollfrühling übergeht.

Frühlingsblumenschau: Frühlingserwachen im Botanischen Garten Ab Samstag, 18. März

Wie jedes Jahr begrüßt der Botanische Garten den Frühling mit einer großartigen Blumenschau. Sowohl im Eingangsbereich als auch im Glashaus werden unsere Gäste von einer farbenfrohen Vielfalt an Krokussen, Kaiserkronen, Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und wunderschönen Netz-Irisarten begrüßt. Dazu gesellen sich Viole, Primeln, Ranunkeln, Vergissmeinnicht und Bellis. Bereichert wird die attraktive Schau durch Strauchweiden, Duftsneeball und liebevoll gestalteten floristischen Elementen. Die immer noch prächtig blühenden Kamelien im Eingangsglashaus bilden eine wunderschöne Kulisse für die Frühlingspflanzen und mit liebevoller floristischer Gestaltung werden die Frühlingsgefühle so richtig lebendig.



AUSSTELLUNG
**Frühlings-
erwachen**

**Samstag,
18. März bis
Sonntag,
14. Mai 2017**
Botanischer Garten: Freiland

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

Gartenpraxis:

Kakteenpflege – Topfen, Düngen, Vermehren Dienstag, 7. März., 14 Uhr, Seminarraum

Kakteen gelten als beliebte und einfach zu haltende Zimmerpflanzen, weil sie die Trockenheit in den Wohnungen meist gut vertragen. Trotzdem sollten einige Dinge beachtet werden, wenn man Erfolg mit diesen stacheligen Gesellen haben möchte. Unser Spezialist für Kakteen, Clemens Füßl, gibt dazu wertvolle Praxistipps.



Vortrag:

DI Reinhard Oberleitner: Frühlingsgärten in Devon und Cornwall.

Donnerstag, 9. März, 18 Uhr

In Kooperation mit VHS Linz



Bei seinem Vortrag nimmt der Garten- und Landschaftsarchitekt DI Reinhard Oberleitner seine ZuhörerInnen mit auf eine faszinierende Reise in eine Welt der Baumfarne, der blühenden Kamelien und Rhododendronbäume. Die stilvoll angelegten Gartenanlagen im klimatisch begünstigten Südwesten Englands beherbergen einen unermesslichen Reichtum an außergewöhnlichen Pflanzenschätzen. Ein wahres Eldorado für Gartenfreunde.

<http://www.gaerten-oberleitner.at/>

Workshop:

Geist der Natur. Pflanzen malen mit chinesischer Tusche und Aquarellfarben mit Yonghui Deistler-Yi

Samstag, 11. März, 9:00 – 16:00 Uhr

Wir malen mit den traditionellen Methoden der Tuschemalerei abwechslungsreiche Motive, die wir auf dem Papier lebendig werden lassen. Dazu werden wir gemeinsam mit vielen interessanten Effekten experimentieren. Dieser Weg dient nicht nur dazu, eine bestimmte Maltechnik zu erlernen, sondern schult darüber hinaus den Geist und die unmittelbare intuitive Wahrnehmung. Diese intensive Arbeit weckt unsere Energie auf und führt uns in die Entspannung.



Geist der Natur
Pflanzen malen mit chinesischer Tusche und Aquarellfarben
mit Yonghui Deistler-Yi

**Samstag, 11. März und
Samstag, 21. Oktober,
jeweils 9 – 16 Uhr**

Infos und Anmeldungen:
0660/400 15 28 oder
chinesischer.malkursLinz@gmx.at,
www.yi-kunst.com

Kosten: jeweils € 80,- exkl. Material
Materialien bei der Kursleiterin
gegen Kostenbeitrag erhältlich.
Mind. 8, max. 16 TeilnehmerInnen.

Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

Info: 80 Euro (exkl. Material), Materialien sind bei der Kursleiterin gegen einen Kostenbeitrag erhältlich. Mind. 8, max. 16 TeilnehmerInnen.

Mitzubringen: Aquarellfarben in Tube (karminrot, ultramarin-blau, gelb), 2 flache weiße Mischsteller, ein Glas für's Wasser, Küchenrolle.

Infos und Anmeldungen: 0660/400 15 28 oder chinesischer.malkursLinz@gmx.at,
www.yi-kunst.com

Gartenpraxis:

Tipps zum Rosenschnitt.

Dienstag, 21. März und Dienstag, 28. März, jew. 14:00 Uhr

Im zeitigen Frühling ist der Rosenschnitt angesagt. Wenn richtig geschnitten wird, belohnt uns die Königin der Blumen mit reicher Blüte im Sommer. Wie es geht und was es zu beachten gilt, wird von den Profis des Botanischen Gartens vorgeführt.



Vortrag:

Drⁱⁿ. Katja Hintersteiner: Die Bienen und ihre Imkerin. Imkerei in der Stadt.

Donnerstag, 23. März, 18:00 Uhr

In Kooperation mit VHS Linz



Das Bild der Stadt als naturferner Lebensraum hält sich hartnäckig in unseren Köpfen. Durch viele kleinräumige und sehr wertvolle Nischen, wie Kleingartenanlagen, Parks, begrünte Terrassen und Balkone, ist die Stadt ein äußerst attraktiver Lebensraum für die Bienen geworden. Was leisten diese Tiere, welche Rolle haben die einzelnen Bienenwesen im Staat und weshalb leben die Drohnen nach dem Motto „Carpe diem“ also „Nutze den Tag“? Parallel kommt natürlich die Frage auf, ob Imkerei in der Stadt funktioniert. Neben dieser behandelt der Vortrag auch noch die Rätsel rund um Qualität von Stadt- und Landhonig, wie viel Arbeit es für Hobbyimker bedeutet ein oder mehrere Völker zu betreuen und wie wichtig es bei der Imkerei ist, ruhig und ausgeglichen zu sein.

www.linzerbiene.at

Kunstaussstellung:

Elisabeth Wimmer-Röck: Wurzelwerk. Druckgrafik, Acrylbilder.

Samstag, 1. April – Sonntag, 16. April

Vernissage: Freitag, 31. März, 18:00 Uhr

Die Künstlerin Elisabeth Wimmer-Röck, Jahrgang 1955, lebt und arbeitet in Neuhofen im Bezirk Ried/I. Sie hat am Salzburger Mozarteum Bühnenbild, Theatermalerei und Kostümentwurf studiert.

Elisabeth Wimmer-Röck über ihre künstlerische Arbeit: *„Ich arbeite meist an Zyklen, die einen bestimmten Themenkreis umfassen. Zum Beispiel die Zyklen „Felsen“, „Wurzelwerk“, oder „Stammbaum“. Ich versuche unspektakuläre Elemente aus der Natur in einer eigenständigen Komposition in meinen Bildern so hervorzuheben, dass sie dem Betrachter einen neuen Zugang und eine andere Sichtweise ermöglichen. Im Unscheinbaren das Großartige entdecken, z.B. die Landschaft einer Baumrinde oder eines alten Holzes, das tiefgründige Wirrwarr eines Wurzelstockes oder die, an eine abstrakte Malerei erinnernde Linienführung eines Felsens. Ich arbeite auch sehr viel mit Licht und Schatten, die meinen Bildern eine mystisch, spirituelle Dimension geben. Das Unfassbare fassbar zu machen - ein unmögliches Unterfangen und gerade deshalb reizvoll. In einer symbolischen Bildsprache versuche ich dem nahe zu kommen, wo Worte oft enden.“*

AUSSTELLUNG
Elisabeth Wimmer-Röck:
WURZELWERK



Samstag, 1. April bis
Sonntag, 16. April 2017

Vernissage:
Freitag, 31. März, 18 Uhr
Botanischer Garten: Seminarraum



Stadtgrün und Straßenbetreuung
Botanischer Garten und Naturkundliche Station

linz
verändert

IRIS – Umweltschutzpreis der Stadt Linz

EIN GEWINN FÜR DIE UMWELT

Der Umweltschutzpreis der Stadt Linz wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Gefragt sind Aktivitäten und Projekte, die unsere Umwelt und unsere Lebensqualität nachhaltig verbessern.

Wir suchen innovative und ungewöhnliche Leistungen im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz. Eine unabhängige Jury bewertet alle Einreichungen und vergibt Auszeichnungen in Form von Geld- und Anerkennungspreisen.

EIN GEWINN FÜR LINZ

Einzigste Bedingung für Ihre Einreichung zum Umweltschutzpreis IRIS17 ist, dass es sich um ein „Linzer“ Projekt handelt. Das heißt,

- alle Linzer/innen können einreichen.
- eingereichte Projekte aus anderen Gemeinden müssen (auch) Linz zugutekommen.

KREATIVE LÖSUNGEN GESUCHT

Egal, ob Energieeffizienz, nachwachsende Rohstoffe, sanfte Mobilität, Luftqualität oder Stadtökologie – bei der Themenwahl sind keine Grenzen gesetzt. Wir laden Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Gruppen und Betriebe zur Teilnahme ein: Schicken Sie uns Ihre bereits umgesetzten Projekte, wir sind gespannt!



EINREICHUNTERLAGEN UND INFOS

www.linz.at/umweltpreis.asp, www.facebook.com/IrisUmweltpreisLinz

Einreichfrist: 2. Mai 2017

Preisverleihung: 6. Juli 2017 im Gemeinderatssaal des Alten Rathauses

AnsprechpartnerInnen:

Dr.in Doris Sinwel und DI Wilfried Hager

Magistrat Linz

Geschäftsbereich Planung, Technik und Umwelt

Telefon: (0732)7070-3972 oder -3970

E-Mail: iris@mag.linz.at

Blühendes Linz

Blumenschmuck-Wettbewerb der Stadt Linz



Blumen sind Visitenkarten für die Stadt. Unter dieser Devise veranstaltet die Stadt Linz heuer erstmals den Wettbewerb „Blühendes Linz“. Alle Linzerinnen und Linzer sind zum Mitmachen eingeladen.

Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier:

„Blumenschmuck ist Ausdruck der Lebensfreude, der Liebe zur Natur und zur Heimatstadt. Gepflegte Gärten und blumengeschmückte Häuser tragen dazu bei, das Leben in der Stadt noch lebenswerter zu machen. Ein blühendes Stadtbild steigert das Wohlbefinden und damit die Lebensqualität“.

Gefragt sind Einsendungen von Verschönerungen mit Blumenschmuck, die von außen einsehbar sind und somit auch allen LinzerInnen Freude bereiten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit Hauptwohnsitz in Linz. Auch Linzer Firmen bzw. Betriebe können mitmachen.

Eine unabhängige Fachjury bewertet alle Einreichungen und vergibt Auszeichnungen in Form von Sach- und Anerkennungspreisen sowie Urkunden.

Zum Mitmachen berechtigt ist grundsätzlich jede Linzerin/jeder Linzer.

Der Bewerb wird in **drei Kategorien** durchgeführt:

1. Fenster- und Balkonschmuck
2. Vorgarten – von außen einsehbare Bereiche
3. Hausgarten – von außen einsehbare Bereiche

Einsendeschluss für 2017 ist der 30. Juni 2017

Die ausgefüllten Anmeldeformulare können bis 30. Juni (Tag der Absendung) an Dlin Barbara Veitl, Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4040 Linz schriftlich oder per E-Mail an blumenschmuck@mag.linz.at gesendet werden.

Um eine entsprechende Beurteilung zu ermöglichen, sind ein oder mehrere Fotos der geschmückten Bereiche erforderlich, die der Bewerbung digital oder analog beigefügt werden müssen. Bei den digitalen Einreichungen sollten Bilddateien (möglichst Format jpg) jedoch eine Maximalgröße von insgesamt 10 MB nicht überschreiten.

Die Mitwirkenden werden im Falle der Prämiiierung schriftlich bzw. per E-Mail verständigt.

<http://www.linz.at/umwelt/bluehendeslinz.asp>